

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // Mai 2018

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

auch im Mai ist die Liste der Veranstaltungen von Mitgliedern des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft wieder lang und unten zu finden.

Beim 9. Festival der jungen Talente werden vom 03. bis zum 06.05. Arbeiten von Studierenden der Rhein-Main-Region im Frankfurter Kunstverein gezeigt. Mit dabei sind auch zahlreiche Studierende der Studiengänge BA und MA Angewandte Theaterwissenschaft und MA Choreografie und Performance. Ein detailliertes Programm des Festivals finden Sie [hier](#).

Am 09.05. findet um 19.30h in der Alten Universitätsbibliothek (AUB 3) die 21. Ausgabe der Gesprächsreihe ATW TALKS statt. Zu Gast ist Alexandra Baudelot (Les Laboratoires d'Aubervilliers), die sich mit Bernhard Siebert über ihre Arbeit unterhalten wird.

Am 28.05. um 19.30h feiert das Masterabschlussstück von Caroline Creutzburg im Frankfurt LAB Premiere. Unter dem Titel "WHAT ON EARTH" lässt das Team um Creutzburg die Erdoberfläche zur Hauptakteurin werden und beschäftigt sich mit einer Welt ohne Menschen. Das in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm entstandene Stück wird auch am 29. und 30.05. gespielt, Karten gibt es [hier](#).

Am 30. Mai wird die "Theatermaschine", die alljährliche Werkschau der Studierenden des Instituts, eröffnet. Bis zum 03. Juni erwarten Sie Performances, Konzerte, Installationen und viel Raum für Diskussionen und Austausch über Kunst. Wir laden herzlich ein! Konkrete Informationen zum Programm finden Sie in Kürze auf unserer Website.

Programm im Mai

3.5.2018

[Festival der jungen Talente](#)

Performance von <http://2018.festivaljungertalente.de>

Ort: Frankfurter Kunstverein

Das alle zwei Jahre stattfindende Festival der jungen Talente (FDJT) (4. bis 6. Mai 2018) geht in die 9. Runde. Gastgeber ist wie 2016 der Frankfurter Kunstverein, Markt 44, 60311 Frankfurt am Main.

Das FDJT wurde im Jahr 2000 vom Verein für Kunstförderung Rhein-Main e.V. gegründet und bildet eine Kooperation zwischen den Institutionen: HfG Offenbach, HfMDK Frankfurt, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Städelschule Frankfurt sowie den Studiengängen Dramaturgie und Curatorial Studies an der Goethe Universität Frankfurt. Die Kunsthochschule Mainz nimmt in diesem Jahr zum ersten Mal am Festival teil.

Im Fokus stehen hochschulübergreifende Projekte, die interdisziplinär, experimentell oder performativ sind. Ziel ist es, die Zusammenarbeit der Studierenden verschiedener gestalterischer Fachrichtungen der regionalen Hochschulen zu fördern und die Entstehung neuer experimenteller Arbeiten zu unterstützen.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1458>

3.5.2018, 20:30

[Miss Yellow and Me - I wanna be a musical](#)

Performance von * Konzept: Olivia Hyunsin Kim * Choreografie, Performance: Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim * Musik: Elischa Kaminer * Dramaturgie: Wicki Bernhardt * Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim

Ort: Sophiensaele Berlin

Olivia Hyunsin Kim bürstet mit viel Lust künstlerische Genres und Körpertechniken gegen den Strich. Egal ob Postmodern Dance, Aerobics, Minimal Art und Hardrock, Pop oder Hochkultur – die junge Choreografin interessiert sich für die Stereotype und Klischees, die in diesen Ausdrucksformen entworfen werden und für die ungleichen Machtverhältnisse zwischen dem Eigenen und dem Anderen, die in ihnen fortgeschrieben werden. Kims besondere Perspektive speist sich aus den Erfahrungen, die sie als Deutsch-Koreanerin in machte. Nun nimmt sie es mit einem der populärsten Genres, dem Musical, auf. Inspiriert von „Miss Saigon“, einer der erfolgreichsten Broadway-Shows, die zugleich zahlreiche Kontroversen über die Repräsentation asiatischer Frauen auslöste, imaginiert sie eine ebenso groteske wie unterhaltsame Musical-Talentshow.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1405>

4.5.2018

[Festival der jungen Talente](#)

Performance von <http://2018.festivaljungertalente.de>

Ort: Frankfurter Kunstverein

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1458>

4.5.2018, 19.30h / Premiere

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)

Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker

Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora

Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich
Sprecher: David Bennent
Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

Inszenierung von Prof. Heiner Goebbels (emeritiert)
Details/Karten s. [hier](#)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

4.5.2018, 20:30

[Miss Yellow and Me - I wanna be a musical](#)

Performance von * Konzept: Olivia Hyunsin Kim * Choreografie, Performance: Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim * Musik: Elischa Kaminer * Dramaturgie: Wicki Bernhardt * Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim

Ort: Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin-Mitte

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1405>

4.5.2018, 21Uhr / Premiere

[Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory](#)

Performance von Li Lorian & Marc Villanueva Mir

Ort: Kunstverein Frankfurt

Correspondence #1 ist eine Lecture-Performance, die aus der Zusammenarbeit von Li Lorian (Jerusalem) und Marc Villanueva Mir (Barcelona) entsteht. Was als Vortrag über die räumliche Konzeptualisierung von utopischen und dystopischen Begriffen beginnt, wird zu einem Streifzug durch persönliche Archive, politische Statements, Akzente, Screenshots, Bookmarks, Untertitel und Voice-overs.

Correspondence #1 zeichnet eine visuelle und konzeptionelle Reise zwischen Jerusalem, Barcelona und Gießen; eine Collage aus Erinnerungen, Beobachtungen und Darstellungen von den unterschiedlichen und komplexen Wirklichkeiten, die wir bewohnen und die gleichzeitig uns bewohnen.

Durch den Diskurs und die performative Macht, die heutzutage mit Utopien und Dystopien verbunden sind, erkunden wir die Störeinflüsse zwischen Faktizität und Ideal, Politik und Literatur, Wirklichkeit und Fiktion, Raum und Ort. Wir versuchen die Städte und Landschaften, aus denen wir kommen zu hinterfragen, um herauszufinden, was für eine Rolle sie in der Konstruktion von unseren Heimat- und Zugehörigkeitsgefühlen spielen.

Von und mit: Li Lorian und Marc Villanueva Mir

Dramaturgie: Ia Tanskanen

Gefördert durch Festival der jungen Talente, Frankfurter Kunstverein, Gießener Hochschulgesellschaft und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1448>

5.5.2018, 14:15Uhr

[Correspondence #1 on the importance of time and place, the territory](#)

Performance von Li Lorian & Marc Villanueva Mir

Ort: Kunstverein Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1448>

5.5.2018, 19.30h

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)

Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker

Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora

Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich

Sprecher: David Bennent

Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

5.5.2018, 20:30

[Miss Yellow and Me - I wanna be a musical](#)

Performance von * Konzept: Olivia Hyunsin Kim * Choreografie, Performance: Jungyun Bae, Yeonsook Jeong, Olivia Hyunsin Kim * Musik: Elischa Kaminer * Dramaturgie: Wicki Bernhardt * Produktion: Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim

Ort: Sophiensaele, Sophienstraße 18, 10178 Berlin-Mitte

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1405>

6.5.2018

[Festival der jungen Talente](#)

Performance von <http://2018.festivaljungertalente.de>

Ort: Frankfurter Kunstverein

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1458>

6.5.2018, 19.30h

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)

Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker

Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora

Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich

Sprecher: David Bennent

Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

8.5.2018, 15:30 Uhr

[Die Vermittlungsmaschine schlägt zu \(II\)](#)

Performance von Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Ort: Mousonturm, im Anschluss an ROOMS von HELLA LUX

Ein Stück taucht auf. Und verschwindet. Und mit ihm das Publikum. Janna Pinsker und Wicki Bernhardt suchen die Reste. In ihrer siebenmonatigen Vermittlungsresidenz verschafft das Performanceduo der Lust am Nichtverstehen und Nichtwissen einen Raum. Gemeinsam mit dem Publikum entwickeln sie vor und nach ausgewählten Vorstellungen Forschungsaufträge, die die Wahrnehmung und die eigenen Strategien des Verstehens auf die Probe stellen. Nach einer intensiven Scrabble-Serie im März schlägt die Vermittlungsmaschine im Mai wieder zu, dieses Mal mit Spekulationen über das, was nach der Aufführung noch bleibt, und Gesprächen mit Gegenständen und Szenen aus den Stücken.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1453>

8.5.2018, 19.30h

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)

Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker

Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora

Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich

Sprecher: David Bennent

Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

8.5.2018, 21:30 Uhr

[Die Vermittlungsmaschine schlägt zu \(II\)](#)

Performance von Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Ort: Mousonturm, im Anschluss an Apollon von Florentina Holzinger

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1453>

9.5.2018, 15:30 Uhr

[Die Vermittlungsmaschine schlägt zu \(II\)](#)

Performance von Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Ort: Mousonturm, im Anschluss an ROOMS von HELLA LUX

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1453>

9.5.2018, 19.30h

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)

Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker

Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora

Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich

Sprecher: David Bennent

Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

9.5.2018, 19h

[ATW TALKS EDITION NO. 21 WITH ALEXANDRA BAUDELLOT AND BERNHARD SIEBERT](#)

Vortrag von ATW TALKS

Ort: AUB 3, Bismarckstraße 37, 35390 Gießen

ATW TALKS

EDITION NO. 21

WITH ALEXANDRA BAUDELLOT AND BERNHARD SIEBERT

MAY 09, 7.00 PM

OLD UNIVERSITY LIBRARY; ROOM AUB 3
BISMARCKSTRASSE 37, 35390 GIESSEN

“MAKING INSTITUTIONS POROUS” : CONDITIONS FOR THE PRODUCTION OF ART AND THE ART OF PRODUCING — Since 2013, Alexandra Baudelot, together with her colleagues Dora García and Mathilde Villeneuve, is co-director of Les Laboratoires d’Aubervilliers, an arts centre located in the banlieues of the north of Paris—an industrial workers melting pot and immigration hub. This exceptional place for art and research, projects and theory welcomes, as the team puts it, artistic practices rather than artistic disciplines. And more importantly, at les Labos, art is confronted with what happens outside of the artistic context, relating artistic practice to the neighbourhood and to the people who live in Aubervilliers.

In EDITION NO. 21 of the ATW TALKS, Alexandra Baudelot will discuss les Labos’ approach to the production of art and the art of producing with ATW member of staff Bernhard Siebert. The talk will present the institution in Aubervilliers including some of the artistic projects that have been developed at the location in the last years. Moreover, the discussion will aim for more general questions, touching on the possibilities and limits of site-specificity, on the expectations of artists, producers, and audiences in this context, and on ideal working and co-working conditions for artistic production.

— ATW TALKS EDITION NO. 21 : Wednesday, 9/5/2018 7.00 PM : Institut fuer Angewandte Theaterwissenschaft Room AUB3 Bismarckstr. 37 D- 35390 Giessen : Concept and organisation Georg Doecker — Moderation ATW members of staff : More about the ATW TALKS on WWW.ATW-GIESSEN.DE

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1460>

9.5.2018, 20:00

[Die Wiederentdeckung der Granteloper](#)

Performance von FUX / mit: Léonard Bertholet, Tino Kühn, Hannah Müller / Musik: Paul Peuker, Nils Weishaupt / Bühne: Annatina Huwiler / Kostüme: Katharina Sendfeld / Licht & Video: Jost von Harleßem / Sounddesign: Rupert Jaud, Samuel Schwenk / Dramaturgie: Michaela Stolte / Produktionsleitung: Jasna Witkoski

Ort: Kaserne Basel

Beschwert wird sich ständig und überall. Denn die Beschwerde ist das, was wir haben, um mitzuteilen, dass etwas schief läuft. Nörgeln, meckern, maulen, monieren, jammern, tadeln, mäkeln, granteln, beanstanden, aufzeigen, anmerken, anprangern. Alleine oder gemeinsam. Geheim oder öffentlich. Per Anruf, Demo, Petition. Das wird man ja wohl noch sagen dürfen! In unserer neuen Arbeit widmen wir uns ganz der Artikulation von Widerspruch – von der folgenlosen Klage bis hin zum aufrührerischen Protest. Dafür entdecken wir das uralte, fast vergessene Musiktheaterformat der Granteloper wieder. Diese wurde einst erdacht, um den Sorgen und Nöten der Unterdrückten eine Gesangsstimme zu verleihen und sie in einem beispiellosen Gesamtkunstwerk zu voller Blüte zu entfalten. Nicht zuletzt wegen dieses hehren Anspruchs ist die Granteloper nie verwirklicht worden. Das müssen wir jetzt übernehmen.

Ob ganze politische Systeme, eine misslungene Ampelschaltung, der Tod im Allgemeinen,

die fehlende Mandel in der Olive oder die unsäglichen Qualen der Liebe – alles kann zum Gegenstand unseres Argwohns werden. Wie es sich für eine echte Granteltruppe gehört, ziehen wir mit Grantelchor und Grantelorchester durchs Land und erkunden, was es ausrichten kann, singend die Stimme zu erheben. Denn wenn die Zeit für die Granteloper jemals reif war, dann jetzt!

Mit: Léonard Bertholet, Tino Kühn, Hannah Müller
Konzept, Regie, Texte, Musik: FUX (Falk Rößler, Nele Stuhler)
Mitarbeit Konzept, Texte, Musik: Stephan Dorn
Musik: Paul Peuker, Nils Weishaupt
Bühne: Annatina Huwiler
Kostüme: Katharina Sendfeld
Licht & Video: Jost von Harleßem
Sounddesign: Rupert Jaud, Samuel Schwenk
Dramaturgie: Michaela Stolte
Produktionsleitung: Jasna Witkoski
Regie- und Assistenz: Robert Zeigermann
Bühnenbildassistenz: Friederike Rost
Bühnenbau: Jan Hoffmann, Julie Speck

Dank an: Dana Marbach, Dr. Priska Daphi, Prof. Dr. Arne Stollberg, Dr. Simon Teune sowie Dominik Hallerbach und Uwe Lehr

Eine Produktion von FUX in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Berlin, Münchner Kammerspiele, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und Kaserne Basel.
Mit freundlicher Unterstützung durch das Theater Rampe Stuttgart.
Gefördert durch: Kulturreferat der Stadt München, Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin, Hauptstadtkulturfonds, Jürgen Ponto Stiftung zur Förderung junger Künstler, Kulturamt Frankfurt am Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1432>

10.5.2018

Die Verwandlung nach einer Novelle von Franz Kafka
Inszenierung von Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (ATW), Michael Kaiser, Maren Wiese (Alumna ATW) | Bühne und Kostüme: Nina Hofmann | eine Produktion des Theaters Freiburg

Ort: Theater Freiburg | Werkraum

ab 10 Jahren

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1427>

10.5.2018, 19.30h

[mit einem Namen aus einem alten Buch](#)
Inszenierung von Heiner Goebbels

Musikalische Leitung: Pablo Druker
Bühne und Kostüme: Heiner Goebbels / Monika Gora
Video: René Liebert

Sprecherin: Lisa Charlotte Friederich
Sprecher: David Bennent
Mit: Mitglieder des Philharmonischen Orchester Gießen / GastmusikerInnen

Ort: Stadtheater Gießen, Großes Haus

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1459>

10.5.2018, 20:00

[Die Wiederentdeckung der Granteloper](#)

Performance von FUX / mit: Léonard Bertholet, Tino Kühn, Hannah Müller / Musik: Paul Peuker, Nils Weishaupt / Bühne: Annatina Huwiler / Kostüme: Katharina Sendfeld / Licht & Video: Jost von Harleßem / Sounddesign: Rupert Jaud, Samuel Schwenk / Dramaturgie: Michaela Stolte / Produktionsleitung: Jasna Witkoski

Ort: Kaserne Basel

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1432>

10.5.2018, 20:00

[Exodus - lecture-performance for divided audience](#)

Performance von Concept and Performance: Li Lorian; Artistic Guidance: Moran Duvshani; Design: Mai Aylon; Production: Rony Ohad / Achinoam Mendelson; On-line in Jerusalem: Yannay Matarasso / Doron Gallia / Aharon Manor; Developed at Pandora Collective and Akademie Schloss Solitude, supported by Mifal Hapais, The Yehoshua Rabinovich Foundation for the Arts and the Jerusalem Fund

Ort: the Berliner Festspiele - Theatertreffen Stückemarkt, Berlin

Vom Europa des Zweiten Weltkriegs, durch Palästina des Jahres 1948, nach Syrien im Jahre 2011, der Wüste des Gelobten Landes und einer Science Fiction Oase. Eine Reise mit einem Pappkoffer, das Mittelmeer durchquerend und Skype-Kommunikation. Aus den Augen, aus dem Sinn. Die Distanz zwischen Deutschland und Jerusalem messen mit meiner Grossmutter, Shoshana, als mein Kompass.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1450>

10.5.2018, 22:00

[FIASKO \(UA\)](#)

Inszenierung von K.A.U.&Wdowik

Musikalische Leitung: Johannes Harneit Idee, Text, Regie: Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn, Małgorzata Wdowik Komposition: Wojtek Blecharz Dramaturgie: Matthias Mohr Bühne, Kostüm: Rahel Kesselring Video, Licht: René Liebert
Produktionsleitung: Theresa Willeke Mit dem Opernchor und Orchester des Staatstheaters Darmstadt.

Mitwirkende Film:

Regie: Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn, Małgorzata Wdowik
Schauspiel: Magdalena Koleśnik Kamera: Dino Osmanovic Kameraassistent: Benjamin Schmid Produktionsleitung: Silvia Dudek Mit lokalen Traditionsvereinen aus Deutschland und Polen.

Ort: Großes Haus, Staatstheater Darmstadt

FIASKO (UA)

Eine Film-Oper | mit Kompositionen von Wojtek Blecharz (UA), Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Wolfgang Amadeus Mozart u.a., sowie mit Auszügen aus Hans-Joachim Hespous Werk "injektionen in anderes zur störung und belebung: schlaglichter aus C H E "(UA)

Entlang neuer und alter Grenzen, von Darmstadt über die Danziger Bucht bis nach Kaliningrad begibt sich das Regieteam K.A.U.& Wdowik auf eine filmische Reise an die östlichste Grenze Europas. Ihre Begegnungen mit Menschen, Musik und Geschichten verknüpfen sie in eindrucksvollen Bildern zu einem Libretto, auf dessen Grundlage gemeinsam mit dem Komponisten Wojtek Blecharz und dem musikalischen Leiter Johannes Harneit eine multiperspektivischen Film-Oper entsteht. An deren Anfang steht die Krise: Lebt die Oper doch gerade von der stimmlichen Verkörperung innerster Gefühlswelten, so ist es der Verlust ihrer Stimme, der eine junge Frau sich ihrerseits auf die Reise ins Unbekannte begeben lässt. Ihr Ziel ist das Ende Europas um von dort entweder einen Neuanfang oder den Tod zu finden. Im Grenzbereich zwischen lokalen Musiktraditionen, Fragmenten aus dem europäischen Opernrepertoire und Neu-Kompositionen eröffnet Fiasko unbekannte musikalische und visuelle Räume. Als das Ergebnis einer einzigartigen transeuropäischen Zusammenarbeit ist diese Oper beides Abgesang auf das europäische Werk und zugleich dessen Wiedergeburt.

FIASKO wird gefördert mit den Mitteln der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Fonds Doppelpass für Kooperationen im Theater und ist eine Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1438>

11.5.2018, 22 Uhr

[Die Vermittlungsmaschine schlägt zu \(II\)](#)

Performance von Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Ort: Bockenheimer Depot, im Anschluss an Eislermaterial von Heiner Goebbels, Ensemble Modern, Josef Bierbichler

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1453>

12.5.2018

Die Verwandlung nach einer Novelle von Franz Kafka

Inszenierung von Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (ATW), Michael Kaiser, Maren Wiese (Alumna ATW) | Bühne und Kostüme: Nina Hofmann | eine Produktion des Theaters Freiburg

Ort: Theater Freiburg | Werkraum

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1427>

13.5.2018, 20:00 / Abschlussprojekt

[AUTOUR - Reise um den Mond](#)

Inszenierung von Inszenierung, Text, Bühne: Jost von Harleßem (ATW) | Musikalische Leitung: Christian Keul | Kostüme, Bühne: Katharina Sendfeld (ATW) | Dramaturgie: Björn Mehlig | Assistenz: Léon Haase (ATW) | mit: Ewa Rataj, Pascal Thomas, Lotta Hackbeil, Sebastian Songin | Schlagzeug: Joe Bonica | Posaune: Andreas Jamin

Ort: taT-studiobühne, Stadttheater Gießen

Am Morgen des 12. April 1961 gelangt Yuri Gagarin als erster Mensch in den Weltraum. Hundert Jahre vorher veröffentlicht Jules Verne "Autour de la Lune". Nie zuvor wurde der Aufbruch in das Unbekannte so realitätsnah beschrieben. Was wartet fernab der Umlaufbahn? Fremde Zivilisationen, Naturwunder, Schätze? Der Autor versetzt drei Personen als unfreiwillige Helden der Science-Fiction-Literatur in Beschleunigung. 57 Jahre später ist wieder 12. April: der internationale Tag der bemannten Raumfahrt. Der Start der Raumkapsel mutiert zur Ouvertüre. Eine bis in den Irrsinn verdichtete Kammeroper befördert Michel Ardan, Captain Nicholl und Impey Barbicanne an die Grenzen des Verstandes. Ein Abenteuer im luftleeren Raum.

In seiner ATW-Masterarbeit untersucht Jost von Harleßem fantastische Literatur und ihre Nähe zur Oper.

weitere Informationen und Termine: www.stadttheater-giessen.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1439>

18.5.2018, 21:30 Uhr

[Die Vermittlungsmaschine schlägt zu \(II\)](#)

Performance von Janna Pinsker und Wicki Bernhardt

Ort: Bockenheimer Depot, im Anschluss an Out of Order von Forced Entertainment

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1453>

24.5.2018, 20 Uhr / Premiere

STRATIFIKATION

Inszenierung von Rosa Birkedal Andersen & Laura Knüsel (Bühne), Laura Eggert (Text, Regie/Alumna ATW), Tine Milz (Dramaturgie) mit: Chantal Dubs, Greg Tomlinson, Johanna Köster, Manuel Herwig (Schauspiel), Hannah Mehler (Gesang), Aske Lyck Petersen (Musik)

Ort: Theater der Künste, Gessnerallee Zürich

Erinnerungen an das Anthropozän.

Irgendwann mitten in der Zeit wird etwas von uns gefunden werden. Eine Spur, die vielleicht - vielleicht aber auch nicht - auf uns verweist. Ein lebloser Gegenstand, ein Abdruck in Ort und Zeit, mit Bedeutung angehäufte Monumente. Jahrhundertlang hat sich Schicht um Schicht tiefer in den Boden hineingefressen, hat sich übereinander miteinander verbunden, ist Boden selbst geworden und hat sich hier und dort von Zeit zu Zeit wieder heraufspülen lassen. Unsere Erinnerungen haben sich an Objekte geheftet, sich darin materialisiert, wurden ausgegraben, erforscht, dokumentiert, archiviert und ausgestellt. Irgendwann mitten in der Zeit wird unsere Zeit vorbei sein. Und wir werden nirgends mehr zu finden sein.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1456>

24.5.2018, 20h / Premiere

Gehölz

Performance von Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)

Ort: Cammerspiele Leipzig

Eigentlich stehen da nur viele Bäume: Baum, Baum, Baum, Baum, Baum. Kultiviert, verwaltet und gerodet sind sie die hölzernen Bestandteile des Waldes. Ein kleines Wäldchen, Gehölz, Holz, Holz, Holz - bis kein Wald mehr übrig ist. Auf der Bühne setzten zwei Forstarbeiterinnen neu zusammen, was seinen ursprünglichen Zusammenhalt längst verloren hat und pflanzen einen neuen Wald. Sie rufen hinein - und wir sehen zu, was aus dem Wald auf die Bühne tritt. Die Performance skizziert die Fragilität von forstwirtschaftlich geordneter Natur und vollzieht eine szenische Renaturierung mittels viel Grün, Flanellhemden und etwas Gehölz.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1457>

25.5.2018, 20 Uhr

STRATIFIKATION

Inszenierung von Rosa Birkedal Andersen & Laura Knüsel (Bühne), Laura Eggert (Text, Regie/Alumna ATW), Tine Milz (Dramaturgie) mit: Chantal Dubs, Greg Tomlinson, Johanna Köster, Manuel Herwig (Schauspiel), Hannah Mehler (Gesang), Aske Lyck Petersen (Musik)

Ort: Theater der Künste, Gessnerallee Zürich

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1456>

25.5.2018, 20:00 / Abschlussprojekt

[AUTOUR - Reise um den Mond](#)

Inszenierung von Inszenierung, Text, Bühne: Jost von Harleßem (ATW) | Musikalische Leitung: Christian Keul | Kostüme, Bühne: Katharina Sendfeld (ATW) | Dramaturgie: Björn Mehlig | Assistenz: Léon Haase (ATW) | mit: Ewa Rataj, Pascal Thomas, Lotta Hackbeil, Sebastian Songin | Schlagzeug: Joe Bonica | Posaune: Andreas Jamin

Ort: taT-studiobühne, Stadttheater Gießen

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1439>

25.5.2018, 20h

[Gehölz](#)

Performance von Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)

Ort: Cammerspiele Leipzig

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1457>

26.5.2018, 20 Uhr

[STRATIFIKATION](#)

Inszenierung von Rosa Birkedal Andersen & Laura Knüsel (Bühne), Laura Eggert (Text, Regie/Alumna ATW), Tine Milz (Dramaturgie) mit: Chantal Dubs, Greg Tomlinson, Johanna Köster, Manuel Herwig (Schauspiel), Hannah Mehler (Gesang), Aske Lyck Petersen (Musik)

Ort: Theater der Künste, Gessnerallee Zürich

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1456>

26.5.2018, 20h

[Gehölz](#)

Performance von Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)

Ort: Cammerspiele Leipzig

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1457>

28.5.2018 / Premiere

[Der Anti-Storch](#)

Performance von Dorn ° Bering

Ort: Theater Drachengasse | Wien

Der Waldrapp ist ein grottenhässlicher Vogel. Wo ein Waldrapp auf dem Dach sitzt, brennt das Haus. Wo er auf dem Feld nach Würmern sucht, wächst kein Halm mehr. Wo er ins Fenster guckt, stirbt das erstgeborene Kind – so dachte man über ihn. Hat diese Rhetorik es leichter gemacht, ihn auszurotten? Können wir auf Hässlichkeit verzichten? Ist die Frage nach der Moral (auch) eine ästhetische? In einem theatralen Essay begeben sich Dorn ° Bering auf die Suche nach der Ästhetik unserer guten Vorsätze.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1443>

28.5.2018, 19.30 / Abschlussprojekt

[WHAT ON EARTH](#)

Performance von künstlerische Leitung, Geräusche: Caroline Creutzburg / Special Defects, technische Leitung: Stine Hertel / Raum: Matthias Nebel / Dramaturgie, Raum: Clara Reiner / Chor: Hendrik Borowski, Max Brands, Jacob Bussmann, Frédéric De Carlo, Daniel Shaw / Licht: Rahel Kesselring / Unterstützung Ton: Rupert Jaud / Küche: Else Tunemyr / Produktion: Hanna Steinmair

Ort: Frankfurt LAB

In „WHAT ON EARTH“ wird die Erdkruste samt ihrer Sedimente und Substanzen als Hauptakteurin imaginiert. Kaum vorzustellen – aber angenommen, die Welt von heute ließe sich abstrahieren von allen menschlichen Aktivitäten. Angenommen, die menschliche Omnipräsenz, die uns so selbstverständlich umgibt, wäre umkehrbar: Die Nachrichten auf den Anzeigen würden verschwinden. Der Flugverkehr würde eingestellt, die Datenströme abreißen, die Exporte in den Lagerhallen bleiben. Jegliche Emission von Lärm, von Bildern, von Wärme, von Information würde versiegen. Es würde sich die Erde zeigen und diese Erde würde zaghaft ihre Muskeln anspannen. Nicht in apokalyptischer Zerstörung, sondern im Bestehen und Andauern der manipulierten und manipulativen Materie, wird das Horrende vermutet.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1454>

29.5.2018

[Der Anti-Storch](#)

Performance von Dorn ° Bering

Ort: Theater Drachengasse | Wien

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1443>

29.5.2018, 19.30 / Abschlussprojekt

[WHAT ON EARTH](#)

Performance von künstlerische Leitung, Geräusche: Caroline Creutzburg / Special Defects,
technische Leitung: Stine Hertel / Raum: Matthias Nebel / Dramaturgie, Raum: Clara Reiner /
Chor: Hendrik Borowski, Max Brands, Jacob Bussmann, Frédéric De Carlo, Daniel Shaw /
Licht: Rahel Kesselring / Unterstützung Ton: Rupert Jaud / Küche: Else Tunemyr /
Produktion: Hanna Steinmair

Ort: Frankfurt LAB

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1454>

30.5.2018

[Der Anti-Storch](#)

Performance von Dorn ° Bering

Ort: Theater Drachengasse | Wien

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1443>

30.5.2018 / Premiere

[Theatermaschine 2018](#)

Projekt von Studierenden des Instituts

Ort: tba

Informationen zum Programm in Kürze [hier](#).

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1461>

30.5.2018, 19.30 / Abschlussprojekt

[WHAT ON EARTH](#)

Performance von künstlerische Leitung, Geräusche: Caroline Creutzburg / Special Defects,
technische Leitung: Stine Hertel / Raum: Matthias Nebel / Dramaturgie, Raum: Clara Reiner /
Chor: Hendrik Borowski, Max Brands, Jacob Bussmann, Frédéric De Carlo, Daniel Shaw /
Licht: Rahel Kesselring / Unterstützung Ton: Rupert Jaud / Küche: Else Tunemyr /
Produktion: Hanna Steinmair

Ort: Frankfurt LAB

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1454>

31.5.2018

[Der Anti-Storch](#)

Performance von Dorn ° Bering

Ort: Theater Drachengasse | Wien

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1443>

31.5.2018

[Theatermaschine 2018](#)

Projekt von Studierenden des Instituts

Ort: tba

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1461>

31.5.2018, 20:00

[Die Wiederentdeckung der Granteloper](#)

Performance von FUX / mit: Léonard Bertholet, Tino Kühn, Hannah Müller / Musik: Paul Peuker, Nils Weishaupt / Bühne: Annatina Huwiler / Kostüme: Katharina Sendfeld / Licht & Video: Jost von Harleßem / Sounddesign: Rupert Jaud, Samuel Schwenk / Dramaturgie: Michaela Stolte / Produktionsleitung: Jasna Witkoski

Ort: Theater Rampe Stuttgart

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1432>
